



Name:

Wortschatz



Ohne Kalb keine Milch

Eine Kuh gibt erst Milch, nachdem sie ein Kalb geboren hat. Die Kuh bringt alle 12 – 14 Monate ein Kalb zur Welt. Während der letzten acht Wochen vor der Geburt wird die Kuh nicht mehr gemolken, der Landwirt «stellt sie trocken». Darum geben Kühe nur während etwa zehn Monaten im Jahr Milch. Diese zehn Monate werden **Laktationszeit** genannt. Gleich nach der Geburt des Kalbes gibt eine Kuh einige Liter mehr, gegen Ende der Laktationszeit einige Liter weniger Milch. Kühe liefern täglich zwischen 20 und 35 Liter Milch. Das Kalb erhält von der Milch seiner Mutter nur einen relativ kleinen Teil. Der grosse Rest wird vom Bauern gemolken und danach in den Molkereien abgeliefert.



Die Milch der ersten Tage nach dem **Abkalben** ist nicht konsumfähig. Sie wird **Kolostralmilch** genannt und enthält für das Kalb lebenswichtige Inhalts- und Abwehrstoffe. Ein Kalb braucht in den ersten 2 – 3 Monaten täglich 5 – 8 Liter Milch. Weibliche Kälber (Kuhkälber genannt) wachsen zum Rind heran. Wenn ein Rind im Alter von 2 – 3 Jahren zum ersten Mal ein Kalb geboren hat, wird es Kuh genannt und fortan gemolken.



Aufgabe 1

Erkläre die Begriffe «Laktationszeit» und «Kolostralmilch».

Laktationszeit: _____

Kolostralmilch: _____



Aufgabe 2

Was verstehst du unter Abkalben? Kreuze die richtige Antwort an.

- Das Kalb machen – es lustig haben.
- Zeitpunkt, wenn die Kuh das erste Mal gemolken wird.
- Geburtsvorgang beim Rind oder bei der Kuh.
- Das Rind trinkt zum ersten Mal Milch bei seiner Mutter.



Name:

Wortschatz



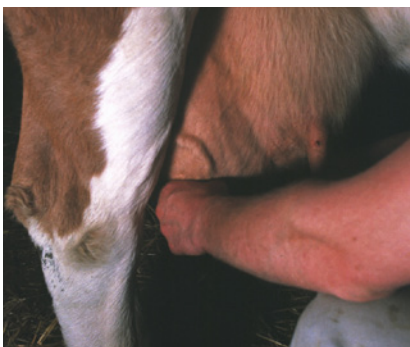
Das Melken

Bei sachgemässer Handhabung melken die heutigen Melkmaschinen schonender als ein **durchschnittlicher** Handmelker. Melkmaschinen **erleichtern** dem Landwirt die Arbeit **erheblich**, da das Handmelken sehr **anstrengend** ist. Jede Handmelktechnik setzt **Fingerfertigkeit**, viel Übung und Kraft voraus. Daher wird heute vorwiegend die Melkmaschine eingesetzt. Vorbild der maschinellen Melktechnik ist das Saugen des Kalbes. Es können 5 Arbeitsgänge unterschieden werden:



1. Euterreinigung

Ohne sauberes Euter gibt es keine saubere Milch. Das Euter wird mit **spezieller** Holzwolle gereinigt.



2. Zitzenprobe

Die ersten Milchstrahlen werden in einen Vormelkbecher gemolken und **kontrolliert**.

3. Anrüsten

Das Euter und die Zitzen werden leicht massiert. Dadurch wird die Kuh melkbereit.



4. Melken in vollen Zügen

Sobald sich die Zitzen **straff** und voll anfühlen, werden die Melkbecher der Maschine angesetzt. Es wird in vollen Zügen gemolken.

5. Ausmelken

Sobald der Milchfluss deutlich **nachlässt**, wird jedes Euterviertel leer massiert. Wird schlecht ausgemolken, kann die Milchleistung sinken und die Kuh **erkranken**.

Aufgabe 3

Im Text kommt das Wort «erleichtern» oder «erkranken» vor. Suche weitere Verben, die mit «er-» beginnen.



Name:

Wortschatz

Aufgabe 4

Ersetze im Text das Wort «durchschnittlich» durch andere passende Wörter.

Aufgabe 5

Nenne die Gegenteile von:

erheblich >

erleichtern >

speziell >

nachlassen >

Aufgabe 6

Suche so viele Synonyme wie möglich:

straff >

fingerfertig >

anstrengend >

kontrollieren >

Aufgabe 7

Kennt du eine Redewendung und deren Bedeutung, die den Begriff «melken» enthält?



Hauswirtschaft/Oberstufe

Lösung

Wortschatz

Aufgabe 1

Laktationszeit: Zeit im Jahr, in welcher die Kühe Milch geben (etwa 10 Monate).

Kolostralmilch: Die erste Milch, die das Kalb nach der Geburt von der Mutter trinkt.

Aufgabe 2

Geburtsvorgang beim Rind oder bei der Kuh.

Aufgabe 3

z.B. erleichtern, erobern, erfinden, erweitern, erschweren, erklären, erröten, erraten, errichten, erinnern, erlesen, erheben, erahnen

Aufgabe 4

z.B. alltäglich, mittelmässig, üblich, klassisch, herkömmlich, normal

Aufgabe 5

erheblich > unerheblich
erleichtern > erschweren
speziell > gewöhnlich
nachlassen > fortsetzen

Aufgabe 6

straff > fest, prall, gespannt, aufgerichtet

fingerfertig > gewandt, geschickt, praktisch, geübt, begabt, routiniert, fähig, meisterhaft, gekonnt

anstrengend > ermüdend, erschöpfend, belastend, strapaziös

kontrollieren > durchsehen, prüfen, checken, einsehen, begutachten, vergewissern, verifizieren, beurteilen



Hauswirtschaft/Oberstufe

Lösung

Wortschatz

Aufgabe 7

Es ist zum Mäusemelken.

Bedeutung: Wenn etwas ärgerlich, mühselig oder zum Verzweifeln ist.

Jemanden melken.

Bedeutung: Jemanden ausnutzen.

Eine Kuh sein, die man melken kann.

Bedeutung: Ausgenutzt werden.

Die Kuh melken, so lange sie noch Milch gibt.

Bedeutung: Aus einer Sache so lange wie möglich einen Nutzen ziehen.